

Zeitmessung hakt

LEICHTATHLETIK Lauffreunde in Oberaden

BÖNEN ■ Eine Rekordbeteiligung mit 1265 Aktiven vermeldeten die Leichtathleten des SuS Oberaden für die 33. Barbararunde, die am vergangenen Samstag am Römerbergstadion in Bergkamen-Oberaden ausgetragen wurde. Das war die gute Nachricht, die die Lauffreunde Bönen mit nach Hause brachten. Aber parallel dazu gab es eine schlechte: Die Fortsetzung der Barbara-Runde ist in Gefahr (siehe Infokasten). „Und dann gab es noch Probleme mit der elektronischen Zeitmessung“, berichtet Pressewart Jürgen Korvin. „Was es war, will ich in den nächsten Tagen unbedingt noch herausbekommen, denn den Oberadener Dienstleister haben wir für unseren Lauf am Förderturm zumindest auch auf dem Zettel stehen. Die Zeit der manuellen Zeiterfassung geht auch für uns langsam zu Ende“, ergänzte Korvin.

Die Ergebnisse des 5 km-Laufes (ohne Altersklassenwertung) für die Lauffreunde: Heiko Bucker (Jahrgang 1971) 25:13 Minuten, Platz 22 der Männer; Thorsten Bucker (1968) 25:15, 23. der Männer; Steffen Maletz (1995) 29:38, 35. der Männer; Manuela Maletz (1964) 30:35, 24. der Frauen; Hartmut Stoepel (1950) 32:30 59. der Männer. Über 10 km war, trotz der ausgeschriebenen Kreismeisterschaft, nur ein Quartett der Bönener unterwegs. Die Ergebnisse der Lauffreunde: Todt G. Willingmann 42:07 Minuten, 3. in der Altersklasse M50; Stefan Deimann 45:35, 9. der M45; Janine Moritz 56:04, 2. der W30; Manuela Lassahn 59:39, 4. der W30. Den Altersklassentitel gewannen Todt G. Willing-

Zukunft offen

Die Zukunft der Barbara-Runde des SuS Oberaden ist in Gefahr. Schon die 33. Auflage des 10-km-Laufs stand kurz vor der Absage. Der Grund liegt in einer Anordnung der Kreispolizeibehörde, lediglich einen Polizeiwagen abzustellen. Laut Cheforganisator André Arendsee könnten so die Straßen nicht mehr temporär gesperrt werden, sondern müssten vom Verein für die ganze Dauer der Veranstaltung dicht gemacht werden. Die über 60 Sperren stießen oft auf Unverständnis der Autofahrer. „Auch Mehrkosten von einem niedrigen vierstelligen Betrag mussten wir stemmen. Wenn wir mit unseren Planungen nicht schon soweit gewesen wären, hätten wir abgesagt“, meinte Arendsee. ■ **WA**

mann in der M50 und Janine Moritz in der W30. Manuela Lassahn erreichte in der W30 den Titel der Vizemeisterin. Stefan Deimann belegte in der M45 Rang drei.

Kein besonderes Vorkommnis zu vermelden gab es nach dem Straßenlauf in Werl einen Tag später, „wenn man mal von dem Doppelstart von Todt G. Willingmann absieht“, sagte Korvin. Willingmann lief über 5 km in 20:34 Minuten auf den fünften Platz in der M50 und über 10 km in 42:25 Minuten auf Position zwei in der M50. Christian Zicholl eroberte über 5 km mit guten 19:28 Minuten den Silberrang in der M40. Ingo Hanke zeigte sich mit seiner 10-km-Zeit von 38:04 Minuten im Nachgang mehr als zufrieden. Der Altersklassenplatz 1 und Gesamtrang fünf gerieten beinahe in Vergessenheit. ■ **WA**